

Ferro-WIC geht an neuen Lieferanten

RP Technik Profilsysteme übernimmt von esco

RP Technik Profilsysteme in Bönen übernimmt den Geschäftsbereich des Stahlsystems Ferro-WIC von esco Metallbausysteme in Ditzingen. Für Metallbauunternehmen resultiert daraus aber keine Veränderung, wie der Systempartner auf der BAU verlauten ließ.

Die Nachricht wurde während der BAU in München bekannt, der Schritt wird zum 01.04.2013 vollzogen.

Für den esco-Geschäftsbereich Stahlsystem FERRO-WIC ist bereits seit einigen Jahren Welser Profile Austria Lieferant und das zur Welser-Gruppe gehörende Unternehmen RP Technik Profilsysteme strategischer Partner.

Eine vertiefte Kooperation im Brandschutz ließ die Unternehmen weiter



RP Technik Profilsysteme vertreibt ab April Ferro-WIC

esco Metallbausysteme

zusammenwachsen. Als logische Konsequenz und Fortführung der Partnerschaft haben nun die drei Unternehmen entschieden, den esco-Geschäftsbereich FERRO-WIC mit RP Technik Profilsysteme zu verschmelzen. Nach Informationen von esco bleiben bestehende Kundenbeziehungen zu Metallbauunternehmen erhalten, die Geschäfts-

kontakte können nahtlos weitergeführt werden. Die Mehrzahl der Mitarbeiter des esco-Fassadenbereichs wird übernommen.

Der strategische Schritt ermöglicht RP Technik Profilsysteme zukünftig weltweit aus einer Hand das komplette Sortiment von Profilsystemen aus Stahl und Edelstahl

sowie den Service und Support bei Projekten anzubieten. Durch die Produktionsmöglichkeiten der Systemprofile und -rohre im eigenen Unternehmensverbund der Welser Profile sichert sich RP Technik Profilsysteme langfristig eine hohe Innovationskraft bei Neuentwicklungen und Systemergänzungen.

esco Metallbausysteme bleibt RP Technik Profilsysteme weiterhin als exklusiver Beschlaglieferant partnerschaftlich verbunden. red ◊

Info + Kontakte

RP Technik GmbH Profilsysteme
Edisonstraße 4
59199 Bönen
Tel. 02383 949-0
info@rp-technik.com
www.rp-technik.com

Handwerker an die Macht

Mit Humor gegen den Alltagsfrust

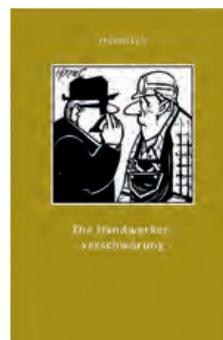
Wer kennt sie nicht, die reißerisch gemachten Handwerker-Tests im Fernsehen? Angeblicher Verbraucherschutz mit versteckter Kamera, meist eine untypische Auswahl überforderter Blaumänner, die den defekten Stecker der Waschmaschine nicht entdecken. Das Buch „Die Handwerkerverschwörung“ dreht den Spieß um.

Das Buch beschreibt mit charmantem Witz alle Sorten von Kunden, die der geschundene Unternehmer im Blaumann kennt: Angebotesammler, die dann doch alles im Baumarkt kaufen, Preisnachverhandler, Danebensteher, Nicht- und Spätzahler. Die geschilderten Fälle, keinesfalls alle frei erfunden, werden mit Humor zu einer frechen, amüsanten, aber auch kritischen Satire.

Aus einzelnen Erlebnisberichten während eines Marketingseminars und dem Frustpo-

tenzial der versammelten Handwerker erwachsen ganz reale Rachepläne und lassen die wirkliche Machtstellung solidarischer Handwerker sichtbar werden. Als die Medien aufmerksam werden und TV-Sendungen wie „Rache um 8“ breite Aufmerksamkeit in der Bevölkerung finden, werden sich die Handwerker ihrer Macht bewusst. Und das merken auch die Kunden. Sie hocken im Dunkeln, bleiben auf ihren verstopften Toiletten sitzen, scheitern kläglich beim Versuch, ihre Autos selbst zu reparieren und haben eine Sauna bzw. einen Kühlschrank als Heim. Doch es gibt auch Fehlschläge. Nicht immer lässt sich zweifelsfrei ermitteln, wer die Guten und wer die Bösen sind.

Für alle Handwerker, die ihre Kundenprobleme mal auf eine andere Weise betrachten



wollen, ist dies ein lustig-leichtes Lesevergnügen. Angereichert mit zahlreichen scharfzüngigen Zeichnungen des Illustrators Gerhard Brunner, schenkt es Ihnen eine kleine Pause von Ihrem Alltagsfrust und lässt Sie über Kunden, Leidensgenossen und vielleicht auch sich selbst herzlich lachen. red ◊

„Die Handwerkerverschwörung“
Carol Höhnisch, 2012, 152 Seiten
Verlagsanstalt Handwerk, Düsseldorf,
€ 19,80.
ISBN 978-3-86950-189-5

Bestellung
www.vh-buchshop.de/geschenkbuch.html
Tel. 0211 39098-27

AGC Interpane

Glas im XXL-Format

Mehr Vielfalt für Sonnenschutz und Design, übergroße Verglasungen und Photovoltaik-Fassadenverglasungen zeigte AGC Interpane aus dem Weserbergland. Bis zu 18 x 3,21 Meter große Scheiben versieht das Unternehmen mit Sonnenschutz- und Wärmedämmschichten. Noch mehr architektonische Freiheit bietet die Allianz durch ihre erweiterte Sonnenschutz- und Designglas-Palette sowie durch „SunEwat XL“, ein

Verbundglas mit eingebetteten mono- oder polykristallinen Photovoltaik-Zellen, die bei Sonneneinstrahlung Strom produzieren. Diese speziellen Schichten werden in die herkömmliche Verglasung oder Fassadenverkleidung verbaut. Die extra klare Außenscheibe maximiert die solare Ausbeute, die innere Scheibe des Bauteils besteht aus klarem, extraklarem, farbigem oder siebbedrucktem Glas. Die Module erfüllen sowohl ästhetische als



Eine 14 Meter lange und 3,2 Meter hohe Verbundglasscheibe

auch funktionale Ansprüche, die eine Herstellung nach Maß sowie die exakte Integration der

Module in Fassaden, Glasdächer, Markisen und Brüstungen ermöglichen.

Akotherm

Gestaltungsspielraum für Fassaden



Das neue Fassadensystem ist auch für Passivhäuser geeignet

Mit seinem neuen Fassadensystem, das sich auch für Passivhäuser eignet, reduziert Akotherm den Energieverlust von Gebäuden auf ein Minimum. Zusätzlich zur etablierten Riegel-Riegel-Fassade AT 500 F und AT 500 F-SI entwickelte das Unternehmen aus Bendorf eine Pfosten-Riegel-Konstruktion in 50 mm Ansichtsbreite als sogenannte Ausklinkfassade. Die Fassadentypen der neuen Serie isolieren nicht nur besser als ihre Vorgänger, sondern können auch größere Scheibengewichte

tragen. Ein weiteres Highlight ist ein neues Elementfassadensystem mit 70 mm Ansichtsbreite, das auch in 80 mm als Structural-Glazing-Variante lieferbar ist. Den Elementfassadensystemen geben die umlaufenden, schmalen Ansichtsbreiten von 70 oder 80 mm ein Gesicht. Zwei weitere Profilerien bieten mit Rahmenoptik, Structural-Glazing sowie Semi-Structural-Glazing Gestaltungsvarianten und architektonischen Gestaltungsspielraum für die Fassadenoptik.

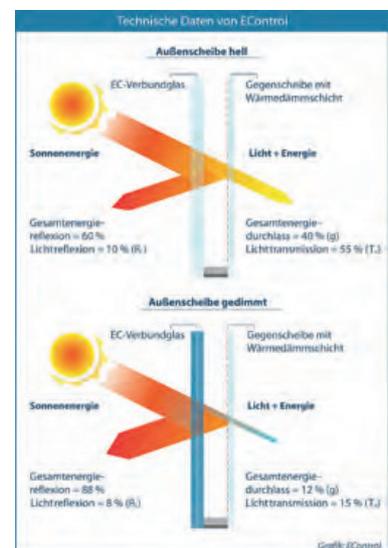
ECONTROL

Dimmbares Glas

EControl-Glas präsentiert die neue Generation ihres dimmbaren Sonnenschutzglases: ECONTROL 55/12.

Immer häufiger werden variable Lösungen nachgefragt, die den Sonnenschutz und die Tageslichttransmission der Verglasung an individuelle Bedürfnisse anpassen. Das dimmbare Sonnenschutzglas der Plauener Glasspezialisten ist so eine Lösung. Tageslichttransmission und g-Wert lassen sich per Knopfdruck oder moderner Touch-Panel-Steuerung individuell einstellen. Das macht sogar einen mechanischen Sonnenschutz im Außenbereich überflüssig.

Als Zweifach-Isolierglas ist die Lichtdurchlässigkeit (TV) von ECONTROL 55/12 zwischen 15 und 55% individuell einstellbar. Der Gesamtenergiedurchlass (g-Wert) ist zwischen 12 und 40% justierbar. Bei vollständig eingefärbtem Glas gelangen also nur rund zehn Prozent der wärmenden Sonnenstrahlen in den Raum. Im Dreifach-Aufbau sind sogar g-Werte von 9 bis 33% erreichbar. Die außergewöhnlichen Sonnenschutzwerte auf der stärksten Dimmstufe prädestinieren das Glas selbst für großflächige Fassaden in subtropischen Lagen mit langen, extremen Hitzeperioden.



Flexiblere Tageslichtsteuerung mit EControl

Die neue Türgeneration des baden-württembergischen Herstellers ermöglicht nicht nur das Betreten und Verlassen eines Gebäudes, sondern dient der Sicherheit, bietet Komfort, erfasst die Zeit und kontrolliert die Anwesenheit von Besuchern oder Mitarbeitern. Auf Basis der schon bestehenden Paketangebote wurde eine Lösung entwickelt,

esco Metallbausysteme

Die multifunktionale Tür via Mausclick

mit der sich der Kunde mittels der Orgadata-Software LogiKal® per Mausclick seine Tür selbst entwirft und flexibel und individuell Profile und systeQ-Beschläge zusammenstellt. Außerdem ermöglicht ihm die Orgadata-

Software in Verbindung mit dem esco Modul die Herstellung eines zertifizierten Produkts. Der Türenhersteller bietet für die allermeisten Projekte Standardanwendungen an, das sind vorgeplante Sets mit den individuell

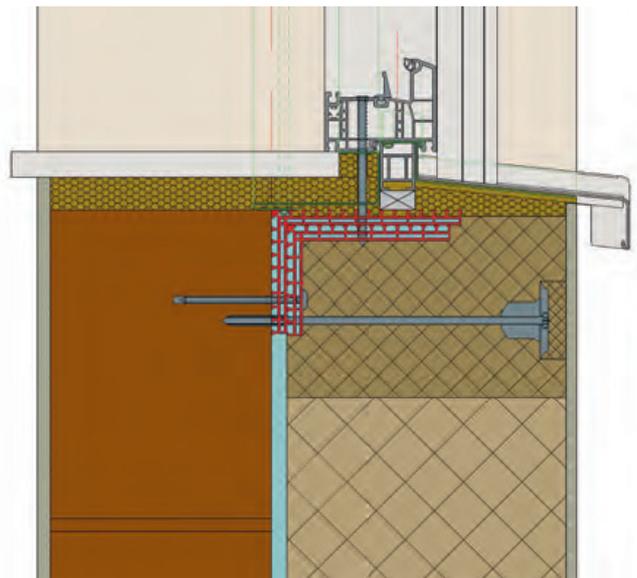
gewünschten Komponenten. Der Kunde hat so die Gewähr, dass alle Bauteile zusammenpassen. Paketlösungen gibt es für Türen, die Flucht- und Rettungswege sichern, auch eine Variante für den Kindergarten ist im Programm. Abgerundet wird dieses Angebot von weiteren Dienstleistungen wie Installation, Inbetriebnahme und Wartung.

FOPPE + FOPPE

Energieeffiziente Gebäudehüllen aus einer Hand

Mit seinem Konzept FOPPE F³+ präsentierte das Emsländer Unternehmen auf der BAU technisch und gestalterisch aufeinander abgestimmte, hochwärmegedämmte Profilsysteme sowie Montagelösungen für energieeffiziente Gebäudehüllen. Mit dem Element-Montagesystem FOPPE EMS+SI lassen sich Fenster und Türen sicher in die Dämmebene von Fassaden einbauen, denn die Laibungsöffnung im Mauerwerk wird über einen PVC-Winkel, der aus recycelten Kunststoffen besteht, in die Dämmebene fortgeführt. Die Kombination aus Montagewinkel und dem Klebstoff ClearoPAG 167 erreicht einen Wärmedurchgangskoeffizienten von 0,0352W/m²K. Das

Aluminiumprofilsystem FOPPE HT90+SI, das mit seinem Wert Uf=0,77 W/m²K eine Spitzenposition am Markt einnimmt und ohne Spezialmaschinen eingebaut werden kann, erfüllt die anspruchsvollen Vorgaben der Energieeinsparverordnungen. Für eine gängige Fensterkonstruktion mit 3-fach-Verglasung sind sogar Werte von Uw=0,67 W/m²K möglich. Bei seiner Entsorgung können Polyurethan und Aluminium voneinander getrennt und sortenrein recycelt werden. Außerdem hat das Unternehmen das energieeffiziente und vorgefertigte Fassadensystem FOPPE RP50+SI für Pfosten-Riegel-Konstruktionen im Portfolio. Das für Passivhäuser geeignete System besteht



FoppeEMS+SI im Schnitt

aus stahlverstärkten Kunststoffprofilen mit einer äußeren Aluminium-Deckschale und erreicht einen Wärmedurchgangskoeffizienten von Uf = 0,87 W/m²K. Für die nachträgliche Dämmung

von Kaltfassaden steht die vorgehängte RIBIC Dämmfassade als modulares System aus einer thermisch getrennten, zusammensteckbaren Pfostenkonstruktion zur Verfügung.



Neue Ganzglas-Geländerbaureihe

Glas Marte

Optimierung durch Vorfertigung

Glas ist ein ästhetisch ansprechendes, jedoch auch anspruchsvolles Gestaltungsmittel. Insbesondere Ganzglasgeländer sind für Planer, Architekten, Statiker und Monteure eine Herausforderung. Für sie hat Glas Marte nun eine Ganzglas-Geländerbaureihe entwickelt.

Sie besteht aus vorgefertigten Modulen, die mit einem Unterkonstruktionsprofil verbunden

auf einem durchgehenden Handlauf ohne senkrechte Steherlinienförmig gelagert sind. Die vorgefertigten Glasbaumodule werden in Unterkonstruktionsprofile eingehängt und mit Zylinderschrauben oder speziellen Abstandstücken miteinander verschraubt. Dadurch entsteht ein Toleranzausgleich der vertikalen Stellung auf Holmhöhe. Ein weiterer Vorteil der Vorfertigung ist das günstige Preis-Leistungsver-

hältnis sowie die Planungssicherheit. Die Montagezeiten lassen sich auf ein Minimum reduzieren, Justierung und auch ein Austausch der Glasscheibe funktionieren einfach und schnell. Mit den neun Grundtypen können zahlreiche Varianten wie seitliche Montage, flächenbündige Anbindung, gebogenes Glas oder ein Einbau im Sichtbeton realisiert werden. Dazu bietet der Hersteller für jede Anwendung die entsprechenden Planungshilfen und Detailzeichnungen an, die in den üblichen Planformaten abrufbar sind.

Glas Trösch

Mit Fotos Glasfassaden gestalten



COLORPRINT HD im OP-Saal

Mit seinem neuen digitalen Direktdruckverfahren in High-Definition-Qualität – COLORPRINT HD – eröffnet der Schweizer Glasspezialist Glas Trösch neue Möglichkeiten, mit Fotos Glasfassaden zu gestalten. Gestochen scharfe, fotorealistische Bilder können fast unbegrenzt in Innen- und Außenbereichen eingesetzt werden. Das Verfahren ist einfach zu handhaben, die Bildmotive werden digital zur Verfügung gestellt und vom Computer direkt auf das Material gedruckt. Das Glas bleibt dabei weiterhin licht-

durchlässig. Mit COLORPRINT HD bedruckte Gläser lassen sich auch satinieren oder mit anderen Druckverfahren kombinieren. Im Gebäudeinneren kommt die neue Technik beispielsweise bei Trennwänden, Glastüren, Wandverkleidungen, bei Gebäudeleitsystemen oder für die Bedruckung von Dekoren im Möbelbau zum Einsatz. Es eignet sich auch für die Werbetechnik, zum Beispiel bei der Gestaltung von Schildern oder Displays. Sogar extrem dünnes Material wie Schichtstoff oder PE-Folie lässt sich bedrucken.

Gretsch-Unitas

Sicherheit und Ästhetik

Automatische Eingangssysteme müssen vielfältige Anforderungen erfüllen: Leicht zu bedienen, sollen sie eine hohe Sicherheit gewährleisten und optisch ansprechend wirken. Die Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas präsentierte dafür die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen automatische Eingangssysteme sowie Tür- und Fenstertechnik. Die Produkte des vor über hundert Jahren in Solingen gegründeten Unternehmens verbinden moderne Technologien mit nutzerfreundlichem Handling, sie kombinieren Gebäudesicherheit mit einer Einbruchhemmung

bis RC 3, Barrierefreiheit sowie ästhetischem Design. Die Bandbreite technischer Lösungen für Fluchttüren umfasst das klassische Panikschloss bis hin zu umfangreichen mechatronischen Varianten, die auch in Gebäudemanagementsysteme eingebunden werden können. Das GU-Haustürkonzept verbindet Schloss, Datenübertragung und Türansteuerung durch Fingerscanner oder Codetastatur. In diesem neuen System sind Einzelkomponenten wie Netzteil, Steuergerät, Schlossansteuerung und Kabelübergang überflüssig, da diese Funktionen bereits im Strom- und

heroal

Zertifiziertes Fassadensystem für Passivhäuser

Mit den heroal C 50 Fassadensystemen präsentiert das ostwestfälische Aluminium-Systemhaus zukunftsorientierte Entwicklungen, die sowohl energieeffizient und wirtschaftlich sind als auch architektonische Freiräume eröffnen. Diese Fassadensysteme eignen sich insbesondere für großflächige oder polygonale Fassaden, Dachflächen, Lichtdachpyramiden oder Wintergärten einer modernen Büroarchitektur. Sie werden als senkrechte oder senkrecht abknickende Pfosten-Riegel-Konstruktion, als Riegel-Riegel- oder als Pfosten-Pfosten-Fassade angeboten. Auch ein nachträglicher Riegeleinbau ist möglich. Darüber hinaus lassen sich die Aluminium-Oberflächen innen und außen farblich individuell mit einer hochwitterungsbeständigen hwr-Pulverbeschichtung oder mittels Eloxierung veredeln. Verschiedene Abdeck- und Druckprofile runden das Systemangebot ab. Um die für ein Passivhaus vorgeschriebe-

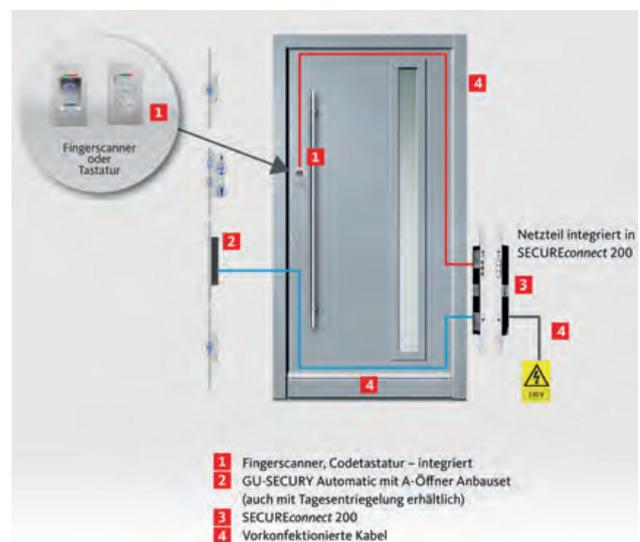
nen Dämmwerte zu erreichen, bietet das Unternehmen mit dem heroal C 50 PH Fassadensystem eine konsequente Weiterentwicklung des C 50 an. Wie die Untersuchungen des ift Rosenheim bestätigen, erreicht dieses System in Verbindung mit einer Konstruktion aus Glas und Sandwichpaneel mit einer Stärke von 48 mm einen Ucw-Wert von 0,62 W/m²K. Damit ist das C 50 PH Fassadensystem offiziell durch das ift Rosenheim passivhauszertifiziert.



heroal C50 HI green

Datenüberträger SECUREconnect integriert sind. Die modular aufgebauten Systeme können nachgerüstet und an zukünftige

Zutrittskontrolltechnologien angepasst werden, ohne dass der gesamte Einbau verändert werden muss.



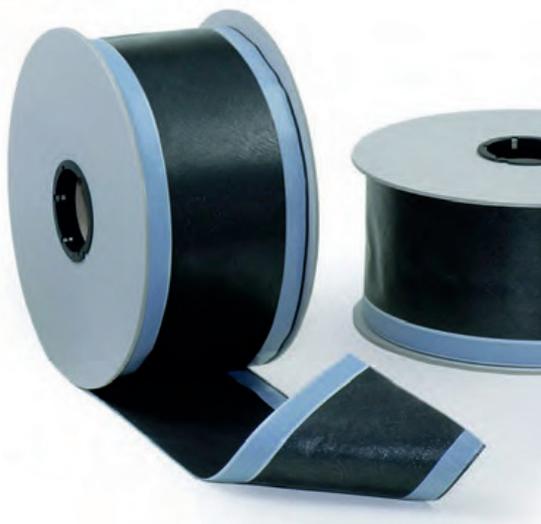
GU präsentiert sich als Experte für automatisierte Türkonzepte

ISO-Chemie

Neue Abdichtungsfolie ISO-CONNECT Vario XD

Rechtzeitig zur BAU 2013 hat der Abdichtungsspezialist ISO-Chemie sein Foliensortiment um eine Fenster- und Fassadenanschlussfolie ergänzt. Sie ist auf die anspruchsvolle Fugenabdichtung bei Metallfassaden zugeschnitten und soll eine Alternative zu klassischen EPDM-Folien bieten. ISO-CONNECT Vario XD soll besonders reißfest sein und bis zu einem Jahr lang UV-stabil. Durch die gute Widerstandsfähigkeit und lange Freibewitterungszeit eignet sich die Kunststoffvliesfolie zur Abdichtung von Fenster- und Türelementen im Metall-, Fenster- und Fassaden-

bau besonders dann, wenn Fugenkonstruktionen während der Bauphase längere Zeit den Wettereinflüssen ausgesetzt sind. Die Folie reagiert mit einer variablen Anpassung ihres α -Wertes auf das jahreszeitlich bedingte unterschiedliche Temperaturgefälle. Durch das Dampfdruckgefälle von 1:12 wird die Feuchtigkeit reguliert, so dass die Bauanschlussfuge ganzjährig austrocknen kann und Feuchteschäden oder gar Schimmelbildung vermieden werden. Auch in Sachen Wetterschutz hat ISO-CONNECT Vario XD mit mehr als 1.050 Pa Schlagregendichtheit einiges



ISO-CONNECT Vario XD

zu bieten und steht in sechs verschiedenen Ausführungsvarianten mit und ohne Selbstklebung zur Verfügung. Die neue

Fenster- und Fassadenfolie entspricht den Anforderungen der EnEV an die Luftdichtheit der Gebäudehülle.

Renson

Gesunde Räume gestalten

Weiterentwicklungen bewährter Lösungen und neue Ideen für die Gestaltung gesunder Räume zeigte das europaweit tätige Unternehmen Renson. Camargue® und Algarve® heißen die beiden sonnenhemmenden und wasserdichten Terrassenüberdachungen aus drehbaren, stranggepressten Aluminiumlamellen. Sie sind bis zu 150° drehbar, sodass der Sonnenschutz und die Lüftung bedarfsgerecht gesteuert werden können. Der Niederschlag wird zur Seite hin

in eine Abflusssrinne abgeführt, die wartungsarmen Terrassenüberdachungen sind mit Beleuchtung, Heizungselementen und Lautsprechern lieferbar und werden entweder freistehend, an der Fassade oder in ein Dach montiert. Wetterschutz mit eleganter Ästhetik verbindet das neue patentierte Lamellenwand-Verkleidungssystem Linius® L050W. Die wasserabweisenden Lamellen werden einfach und diskret mittels Klipsmontage in Lamellenhaltern montiert.

Für die Wohnqualität in Innenräumen entwickelte das Unternehmen Sonoslot® Max, die selbstregelnde Spaltlüftung mit erhöhter Schalldämmung. Das Aluminium-Spaltlüftungsgitter ist außen selbstregelnd; dadurch bleibt der Luftstrom auch bei größeren Windgeschwindigkeiten nahezu konstant, Zugluft wird vermieden. Außerdem schützt das Gitter auch vor Insekten. Mit dem neuen AK80EVO erweitert Renson seine Reihe von Schalldämmlüftern. Seine integrierte selbstregelnde Klappe reagiert automatisch auf erhöhte Luftdrücke oder Windstärken und sorgt für ein stabiles Luftvolumen. Die Reinigung ist einfach und das Schalldämmpaket kann auch bei einem eingebauten Lüfter ausgetauscht werden. Für einbruchssichere Fenster sorgen die neuen Lüftungssysteme Invisivent®EVO AKD und AKD Max aus stranggepresstem Aluminium, die den Anforderungen der Widerstandsklasse 2



Die Terrassenüberdachung Algarve

der Einbruchssicherheit gemäß prEN1627 bis 1630 entsprechen. Für eine einfache, transparente Anwendung der Lüftung nach DIN 1946-6 hat Renson jetzt ein praxisgerechtes Tool für alle am Bau Beteiligten entwickelt. Das kostenlose Programm gibt nach Eingabe von wenigen Daten Auskunft, ob Lüftungstechnische Maßnahmen in einem Bauwerk notwendig sind und verweist auf geeignete Produktlösungen: www.renson-lueftungsprogramm.de



Beim Dach Camargue lassen sich die Alu-Lamellen bis zu 150° drehen

Schüco

SimplySmart Technologien für mehr Effizienz

Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie eine energieeffiziente und einfache Verarbeitung und Montage sind die Herausforderungen, denen sich das Bielefelder Unternehmen stellt. Die neuen Schüco SimplySmart Technologien bündeln Innovation mit Metallbaugewerk, zum Beispiel das Beschlagsystem AvanTec SimplySmart, ein verdeckt liegender Beschlag mit 180° Öffnungswinkel. Die mechanische, nach innen öffnende Beschlagsgeneration zeichnet sich durch werkzeuglose und flexibilisierte Montageabläufe aus sowie durch Designmerk-

male wie verdeckt liegende Beschlagskomponenten und Flügelgewichte bis 250 kg für Dreh- und 200 kg für Drehkipplügel. Die verdeckt liegenden Funktionselemente wie Ecklager, Schere oder Schließrolle werden im Flügelrahmen montiert. Dies wird durch eine neue Klipstechnik ermöglicht, mit der die Beschlagskomponenten von außen ohne geöffnete Ecken direkt in die Profilvernuten eingesetzt werden können. Eine neue umlaufende und geometrisch angepasste Mitteldichtung aus reinem Moosgummi gewährleistet eine optimierte



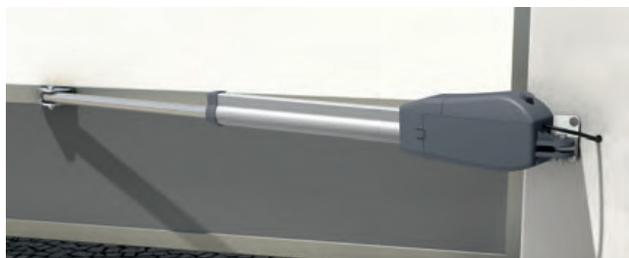
SimplySmart Technologien für eine effizientere Montage

Montagefreundlichkeit, hohe Systemdichtheit sowie verkürzte Verarbeitungszeit. Um die Montage der Glasfalzdämmung speziell in den Eckbereichen zu beschleunigen und zu vereinfachen, bietet Schüco neue Formstücke an, die auch als Abstandhalter für die Verglasungsbrücken dienen. Mit diesen

SimplySmart Technologien lassen sich rund zehn Prozent der gesamten Montagezeit eines Fensters einsparen. Neben der Montagetechnik wurde auch die Montagereihenfolge flexibilisiert und damit die Verarbeitung erleichtert. Weitere Informationen unter www.schueco.de/aws-simplysmart.

Sommer

Kräftiger Antrieb für große Drehtore



Der twist 350 bewegt Torflügel mit max. 3,5 m Breite und 2 m Höhe

Sommer aus Kirchheim/Teck hat die Drehtorantriebsreihe um ein neues Modell erwei-

tert. Mit twist 350 können nun auch sehr große Tore mit einer maximalen Flügelbreite von

3,5 Metern und einer Höhe von zwei Metern elektrisch bewegt werden. Der Antrieb ist mit einem selbsthemmenden Getriebe ausgestattet, das wie eine Bremse wirkt. Für ein weiteres Plus an Sicherheit sorgt die patentierte Aufschiebesicherung, sodass das Tor nicht gewaltsam aufgestemmt werden kann. Eine automatische Hinderniserkennung ist ebenfalls integriert, das Tor stoppt, und der Antrieb setzt sofort zurück, wenn es auf einen Menschen oder einen Gegenstand trifft. Der twist 350 ist für häufiges

Öffnen- und Schließen ausgelegt und soll eine lange Lebensdauer bieten. Schubstange und Gewindespindel sind aus rostfreiem Edelstahl gefertigt. Die Neuheit überzeugt auch durch das sichere und komfortable Notentriegelungssystem, denn das Tor kann bei einem Stromausfall oder einer Störung problemlos ohne zusätzliches Werkzeug von Hand bedient werden. Der Antrieb ist für Links- oder Rechtsanschlag universell einsetzbar, im Lieferumfang sind zudem Pfosten und Flügeltorbeschläge enthalten.

Solarlux

Flachdach-Glashaus Atrium Carré

Das Atrium Carré von Solarlux, ein Glashaus im Stil der Bauhaus-Architektur, verkörpert mit seiner kubischen Form und klaren Linien den gegenwärtigen Design-Trend und die aktuelle Formsprache. Das Solarlux-Dach ist aufgrund seiner konstruktiven Vorteile ein „innenliegendes“ Satteldach, das durch die umlaufende Aluminium-Traufenblende jedoch wie

ein Flachdach aussieht. Das Glashausdach ruht auf vier schmalen Aluminium-Eckpfosten. Bei geöffneten Seiten entsteht ein gläserner Baldachin mit barrierefreiem Zugang in den Garten, bei geschlossenen, ein transparenter, wettergeschützter Raum in einem monolithischen Kubus. Komplimentiert wird die elegante Flachdachoptik durch formschöne

Eckverbinder bei der Dachumrandung, die zugleich eine verdeckt liegende Befestigung ermöglichen. Für die senkrechte Verglasung sind alle bewährten Solarlux-Systeme einsetzbar. Gesteuert wird das Flachdach-Glashaus Atrium Carré mit einer Fernbedienung für bis zu acht Einzelkomponenten, zum Beispiel für die Terrassendachsteuerung, die innenliegende Markise mit Zip-Technologie oder

die in die Sparren integrierte LED-Beleuchtung, für Bewegungsmelder und Heizstrahler.



Glashaus Atrium Carré